



Zukunft mit System.

Umweltpolitik

1. Umweltauswirkungen der Tätigkeit unserer Organisation

Die Stadtreinigung Dresden ist als kommunaler Dienstleister in der Abfallwirtschaft tätig. Unsere Dienstleistungen wirken sich weitreichend auf die Umwelt aus. Hauptaktivitäten umfassen die Sammlung, den Transport, die Sortierung, den Umschlag und die Entsorgung von Abfällen. Die hauptsächlichen Umweltauswirkungen umfassen:

Emissionen durch Fahrzeuge: Der Betrieb unserer Fahrzeugflotte trägt wesentlich zu den CO₂-, Stickoxid- (NO_x) und Feinstaubemissionen bei. Diese Emissionen wirken sich negativ auf die Luftqualität und das Klima aus. Lärmemissionen von Fahrzeugen können die Bevölkerung stören und dafür sorgen, dass sich Mitarbeiter schlechter auf den Straßenverkehr konzentrieren können. Zur Reduzierung dieser Belastungen prüfen wir den Einsatz alternativer Antriebe, wie Elektrofahrzeuge, und optimieren die Tourenplanung, um unnötige Fahrten zu vermeiden.

Ressourcenverbrauch: Der Betrieb von Fahrzeugen und Anlagen erfordert den Einsatz von Kraftstoffen, Energie, Wasser und Materialien. Ein effizienter Umgang mit diesen Ressourcen ist zentral für unsere Umweltpolitik. Wir streben kontinuierlich danach, den Ressourcenverbrauch zu reduzieren.

Abfallaufkommen: Unsere Tätigkeit in der Abfallwirtschaft führt zur Bewirtschaftung großer Mengen von Abfällen, die eine umsichtige Handhabung erfordern. Unser Ziel ist es, Stoffströme anzupassen und zu optimieren, um Abfälle so zu verwerten und zu recyceln, dass Umweltbelastungen minimiert werden.

Gefährdung von Böden und Gewässern: Die unsachgemäße Lagerung und Handhabung von Abfällen und Gefahrstoffen birgt Risiken für Boden- und Gewässerverunreinigungen. Wir halten die gesetzlichen Anforderungen ein und haben strenge Sicherheitsstandards, um

Erstellt:		Geprüft:		Freigabe:		Archivname:
Datum		Datum		Datum		
11.04.2025	Julius Hebenstreit	11.04.2025	Charlotte Müller	11.04.2025	Alf Schwaten	

Umweltschäden zu vermeiden. Wir setzen auf regelmäßige Eigenkontrollen und Wartungen von Fachfirmen, um potenzielle Gefährdungen frühzeitig zu erkennen.

Biodiversität: Der Verlust der biologischen Vielfalt soll gestoppt und der Trend umgekehrt werden. Die Einbindung von Biodiversitätsaspekten spiegelt das Ziel wider, über die klassischen Aufgaben der Abfallwirtschaft hinaus einen aktiven Beitrag zum Erhalt von Artenvielfalt und naturnahen Lebensräumen zu leisten. Durch die Berücksichtigung biodiversitätsfördernder Maßnahmen bei Planung und Pflege von Grünflächen, die Vermeidung von versiegelten Flächen und die Förderung heimischer Pflanzenarten versuchen wir einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Biodiversität zu leisten. Die Sensibilisierung unserer Mitarbeiter und der Öffentlichkeit für den Wert biologischer Vielfalt soll gesteigert werden.

2. Stellenwert des Umweltschutzes im Unternehmen und für externe Parteien

Umweltschutz ist ein zentrales Anliegen der Stadtreinigung Dresden. Unsere Verantwortung als kommunaler Dienstleister für die Umwelt und die Gesundheit der Bürger ist fest in unserer Unternehmensstrategie verankert.

Organisationsintern: Der Umweltschutz ist in alle Geschäftsprozesse integriert. Unser Umweltmanagementsystem hilft uns, klare Ziele und Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen, Ressourcenverbrauch und der Förderung von Recycling zu setzen. Alle Mitarbeitenden sind geschult, um umweltbewusstes Handeln zu fördern. Regelmäßige Audits und Berichte gemäß der EMAS-Verordnung sorgen dafür, dass unsere Umweltziele messbar und kontinuierlich optimiert werden. Dabei werden Maßnahmen ergriffen, um die Auswirkungen unserer Fahrzeugflotte, des Anlagenbetriebs sowie der Abfallbewirtschaftung stetig zu verbessern.

Interessierte Parteien: Unsere unterschiedlichen Anspruchsgruppen – die Stadt Dresden und ihre Behörden, die Technischen Werke Dresden, die Bürger, Vereine, Lieferanten und Geschäftspartner haben ein berechtigtes Interesse an der Minimierung der Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten. Durch die EMAS-Zertifizierung bieten wir ein hohes Maß an Transparenz, indem wir unsere Umweltleistung öffentlich zugänglich machen. Das stärkt das Vertrauen in unsere Dienstleistungen und fördert den offenen Dialog mit allen Beteiligten.

Erstellt:		Geprüft:		Freigabe:		Archivname:
Datum		Datum		Datum		
11.04.2025	Julius Hebenstreit	11.04.2025	Charlotte Müller	11.04.2025	Alf Schwaten 	

3. Unsere Selbstverpflichtung für die Umwelt

Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems, das sich an den Vorgaben der EMAS-Verordnung orientiert, haben wir uns zu einer umfassenden Selbstverpflichtung bekannt. Die Selbstverpflichtung beinhaltet:

Kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung: Wir setzen auf fortlaufende Optimierung unserer Prozesse, Technologien und Arbeitsmethoden, um die Umweltbelastungen zu reduzieren. Regelmäßige interne und externe Audits garantieren, dass wir unsere Fortschritte messen und Anpassungen vornehmen können.

Vermeidung von Umweltbelastungen: Durch präventive Maßnahmen, vorausschauende Planung und innovative Technologien versuchen wir, negative Auswirkungen auf die Umwelt von vornherein zu vermeiden. Dazu gehört auch der verantwortungsvolle Umgang mit Schadstoffen und Abfällen, die in unseren Tätigkeitsfeldern anfallen.

Einhaltung von Umweltrechtsvorschriften und bindenden Verpflichtungen: Die Stadtreinigung Dresden stellt sicher, dass alle relevanten Umweltgesetze und Vorschriften strikt eingehalten werden.

Förderung von Recycling und Wiederverwendung: Ein wesentlicher Bestandteil unserer Umweltpolitik ist die Förderung von Recycling und Wiederverwendung. Durch gezielte Maßnahmen zur Materialtrennung und -aufbereitung tragen wir aktiv dazu bei, die Abfallmenge zu reduzieren und wertvolle Ressourcen zu schonen.



Alf Schwaten
Geschäftsführer

Erstellt:		Geprüft:		Freigabe:		Archivname:
Datum		Datum		Datum		
11.04.2025	Julius Hebenstreit	11.04.2025	Charlotte Müller	11.04.2025	Alf Schwaten	
						